

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 16.10.2019

Hallo Menschen,

viele Historiker, ich meine jene, die die Wahrheit geschrieben haben und nicht jene, die dem Sieger augendienend, haben aufgezeigt, was in der Welt geschah, geschieht und noch geschehen wird.

So schlägt es derzeit nicht nur links und rechts, sondern auch oben und unten ständig in die deutsche Gesellschaft ein. Trotz allem marschiert das deutsche Volk unbeirrt weiter in dem Schritt, der ihm von den Zionisten vorgegeben wird. Früher hätte man von Lemmingen gesprochen, doch heute, wo die deutschen vermeinen klug und weise zu sein, letztendlich aber nur umerzogen, tut es sehr weh, das mit anschauen zu müssen.

Gerade in der letzten Zeit zeigen die Zionisten wie sie in die Tasten hauen können.

Es geht um den Zins, der durch die Zentralbanken in die Minusbereiche gesenkt wird, somit den Menschen samt der Inflation, also der schleichenden Entwertung des Geldes, immer weniger übrig bleibt. Ganz Schlaue vermeinen dann im Radio die Menschen mit honepiplige Mist in die Irre führen zu müssen. Der Radio Sender MDR bringt dazu eine Ratesendung, wo ein weiteres Mal „Begrüßungsgeld“ verschenkt wird. Es werden 100 D-Mark mit 51 € und ein paar Zerquetschte angegeben; durch die Inflation ist das schon lang nicht mehr gerechtfertigt. Aber interessant dazu ist, die Meinung des ehemaligen Chefvolkswirts der Allianz. Die Allianz, die inzwischen im eigenen Namen eine Bank gegründet hat. Deren oberster Volkswirt aber zeigt klar auf, dass es den Zentralbanken gegeben war den kurzfristigen Zinsverlauf steuern konnten/durften, nicht aber die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt. Zentralbanken, letztendlich alle der Bank für Internationalen Zahlungsverkehr (BIZ) unterworfen und diese wiederum der Federal Reserve Bank, mit der die US Imperialisten die USA beherrschen. Es wird mit Zinssenkungen und Anleihekäufen versucht das Wirtschaftswachstum wieder in Schwung zu bringen. Wenn sich jemand mit dieser Sache tiefer beschäftigt, erkennt er, dass dies ein verzweifelter Versuch ist, das Schneeballsystem der imperialistischen Wirtschaft aufrechtzuerhalten. Es braucht in einem Schneeballsystem immer wieder neues an Finanz, Immobilien und anderen Werten um dieses Schneeballsystem, das alle Profite in die Spitze der Pyramide führt, am Fundament nicht zusammenbrechen zu lassen. Da aber inzwischen die VR China in Zusammenarbeit mit Russland diesem Schneeballsystem die Nahrungsgrundlage nimmt, besteht inzwischen die Gefahr, dass das System in sich zusammenfällt. Das kann man besonders gut hören am Lamentieren der bridlerischen Bosse, wenn es um die kommende Rezession geht.

Was bedeutet Nahrungsgrundlage für das Schneeballsystem?

Diese besteht aus der Übernahme der Macht souveräner Staaten um aus diesen alles was wert ist, herauszuziehen, wie eine Tarantel seine Opfer aussaugt. Vor allem wird die wertschöpfende Arbeit der Menschen enteignet, Immobilien geraubt, staatliche Firmen an Spekulanten privatisiert usw. Nun kommen China und Russland und zeigen wie es anders geht, indem sie vor allem in Afrika zwar erst einmal genauso mit finanzieller Macht vorgehen, diese aber nicht zum Ausbluten der Gesellschaften nutzt, sondern zum gegenseitigen Vorteil, indem sie Infrastruktur schafft, ausbaut und erhält, im Gegensatz zu den US Imperialisten; in dem sie Arbeitsplätze schaffen und Hilfe zur Selbsthilfe gewähren, im Gegensatz zu den US Imperialisten; indem sie klarstellen, dass sie eine multipolare Weltordnung nach den Regeln der UN Charta anstreben und nicht wie die US Imperialisten eine unipolare Weltordnung mit dem Endziel der Einen-Welt-Regierung.

Richtig sagt der Chefvolkswirt der Allianz, dass es Investitionen für die Zukunft in Deutschland braucht. Sind die Investitionen und vor allem ist die Zukunft gewährleistet, wenn man Reformen in Deutschland durchführt?

Reform bedeutet Erneuerung, Neuregelung.

Kann man aber das derzeitige System, was in Deutschland herrscht, erneuern oder neu regulieren?

Hier möchte ich einen bildlichen Vergleich aufzeigen.

Stellen wir uns Deutschland als ein Haus vor. Das Haus ist mit Hausschwamm befallen. Kann man ein Haus, das an allen Ecken und Enden mit Hausschwamm befallen ist, erneuern? Jeder, der ein klein wenig Ahnung im Bautechnischem Hat, wird aufzeigen, wird wissen., dass Hausschwamm wenn er einmal sichtbar ist, sich bereits viel weiter unsichtbar in Holz, Mauerwerk und anderswo ausgedehnt hat. Man entfernt den sichtbaren Hausschwamm vielleicht noch etwas großflächiger und man erlebt, dass in kürzester Zeit der Hausschwamm sich wieder offen zeigt und das Haus weiter zerstört. Es bleibt also bei einem Haus, das an allen Ecken und Enden vom Hausschwamm befallen ist, nur eine **grundhafte**

Erneuerung, was bedeutet, dass selbst Fundamente neu gesetzt werden müssen.

Was aber ist das Fundament eines volksherrschaftlichen Staates? Ganz einfach, eine Verfassung. Und wenn diese komplett neu ist und nicht so befallen wie das Grundgesetz, kann man darauf dann das Haus, sprich die Gesellschaft, neu aufbauen.

Nun werden bildlich gesehen alle Trümmer des abgerissenen alten Hauses entsorgt. Kann man das mit den Menschen eines Staates machen? Mitnichten! Die Menschen müssen mit Vernunft geheilt werden. Vernunft, die in ihnen ihre selbstbewusste Eigenverantwortung wieder weckt.

Die Stimme der Ökonomie muß vernunftgemäß wieder Einfluss auf die Politik des deutschen Staates nehmen können, des deutschen Staates, der nach wie vor mangels Organisation handlungsunfähig ist und wie oben gerade aufgezeigt, volksherrschaftlich verfasst /neu organisiert/neu reguliert werden muß. Die Ökonomie, die wirtschaftliche Struktur des neuverfassten deutschen Staates darf aber nicht fremdbeherrscht sein, sondern souverän/selbstbeherrscht aus dem deutschen Volk heraus. Das bedeutet nicht, dass es kein Privateigentum oder auch ausländisches Eigentum auf deutschem Staatsgebiet geben darf. Ganz im Gegenteil, denn das Privateigentum des Mittelstandes ist die tragende Säule der nationalen Volkswirtschaft. Aber auch ausländische Investitionen, die im gleichen Atemzug Wissen und Technik einbringen, sind in einer nationalen Wirtschaft notwendig, um allseits im Weltmaßstab mithalten zu können. Also gerade so wie China und Russland derzeitig im Ausland investieren und umgekehrt das Ausland wieder in diesen beiden Staaten.

Eine der wichtigsten Nahrungsgrundlagen (bildlich gesehen) neben der wertschöpfenden Arbeit der Menschen sind die Rohstoffe. Und da Deutschland mit erdlichen Rohstoffen eher weniger gesegnet ist, braucht es unbedingt den menschlichen Rohstoff. Hier ist nicht der menschliche Körper als Sklave gemeint, sondern der menschliche Geist, der in seiner Vernunft Wissen und Technologie erzeugt. Wissen und Technologie, das mit Patenten geschützt ist und seit 1945 in Deutschland grundhaft geraubt wurde. Dieser Rohstoff ist es also den Deutschland wieder in eigenen Händen braucht, um sein Schicksal selbst steuern zu können.

Wozu neigt aber heute die deutsche Volkswirtschaft?

Der Volkswirt der Allianz sagt folgend dazu: „Zugleich neigt die Volkswirtschaftslehre momentan leider dazu, die Wirklichkeit über rein nachfrageorientierte [neokeynesianische](#) Modelle erklären zu wollen, die zwar mathematisch beeindruckend, deren Gültigkeit aber hinterfragt werden muss.“ Es werden also konsumgesteuerte Modellrechnungen erstellt, um aufzuzeigen, ob die Wirtschaft floriert oder nicht. Außenvor bleibt Rüstung, Schuldenprogramm, Korruption usw. Eine solche Rechnung bedeutet, die Rechnung ohne den Wirt gemacht zu haben. Der Wirt in der BRiD immer noch die drei Westmächte unter Führung der US Imperialisten. Wieso aber braucht das deutsche

Volk einen Wirt im eigenen Haus?

Und so kommen wir gleich zum nächsten Haus, [zum Haus Jakob](#). Mit dem Haus Jakob bezeichnen die Zionisten den Staat Israel. Jakob als Zwillingsbruder trotzdem Zweitgeborener hat seinen Bruder Esau das Erbe gestohlen, so zumindest die Bibel. Wobei Jesus sagt, dass die Schriften tot sind und das Leben das Gesetz ist. Aber ist es nicht gerade für das zionistische Regime bedeutend, dass es sich als Nachfolger Jakobs bezeichnet?

Der Präsident dieses Hauses Leut Rivlin vermeint, dass eine Regierungsbildung in Israel im Interesse des Volks ist. Aber wer ist das Volk in Palästina? Sind es jene jüdisch gläubigen Menschen, die aus aller Welt nach Israel gedrängt wurden? Sind es die zionistischen Führer? Oder sind es die Menschen, die aus ihrer Heimat Palästina verdrängt und gemordet wurden?

Ein Notstand der israelischen Demokratie wäre der derzeitige Zustand. Oh, welche große Bedeutung ist diese Meinung von Leut Rivlin. Es ist also die Volksherrschaft der Palästinenser und der jüdisch gläubigen Menschen im Notstand. Oh, du rotziger Querulant Opelt, sagst du nicht selbst, dass Demokratie in der westlichen Hemisphäre/Welt Volksbeherrschung bedeutet. Jawohl, die Volksbeherrschung steht im Notstand, weil viele ehrlich jüdisch gläubige Menschen in Palästina gegen das Tun des zionistischen Regimes sind. Das Tun ohne Unterlass weiteres palästinensisches Gebiet zu annektieren mit dem Ziel ein Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat zu schaffen, das die einzige Zentrale der Eine-Welt-Regierung werden soll.

Und dann kommt der große Spruch - aus der Geschichte lernen. Und ich sage Jawohl dazu, denn nur wenn man aus der Geschichte lernt ist man in der Lage die Gegenwart zu meistern und eine sichere Zukunft zu planen. Dazu gehört es aber, dass man nicht die verfälschte geschriebene Geschichte der Sieger lernt, sondern die wahrheitliche, denn die gefälschte Geschichte bringt uns dazu den Dogmen (Anspruch auf absolute Gültigkeit), die durch den „Antisemitismus“ gesetzt werden, zu erliegen.

Die Geschichte der sog. friedlichen Revolution, die 1989/90 den dritten Weltkrieg sparte und nun bis heute in der Schrittfolge der Zionisten (zwei Schritte vor, einen zurück und mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter) fortschreitet. Dazu gehört, dass die [sächsische Wahlschluppe](#) Kretschmer und der ehemalige Grüßaugust, der Gauckler, am 7.10. in der zu einem Provinznest verkommenen ehemaligen blühenden Vogtlandmetropole Plauen waren [wo 1989 die Demonstrationen begannen](#) und dort den Menschen (ca. 500 selbst spricht man von 2000) auf die Erfolge des vermeintlich vereinten Deutschlands ein schwor.

Und dann passierte es am 9.10.19, in Halle hat ein Selbstradikalisierte versucht in eine Synagoge einzudringen. Das Attentat missglückte aufgrund einer schützenden Tür, die sich nicht aufschließen ließ. Im Zuge dessen hat er dann eine Passantin und einen weiteren Menschen in einem Dönerladen erschossen. Es wäre ihm aus dem Ruder gelaufen und er wollte diese zwei gar nicht umbringen, was klar darauf deutet, dass er vorhatte in der Synagoge Menschen zu töten. Und so konnte das Gejaul der Gutmenschen starten. Der Antisemitismus wurde wieder angeprangert. Ein bösesartiges Klammerwort (nach [Prof. Mausfeld](#)), das von den Zionisten geschaffen wurde und durch die *Anti-Defamation League* (ADL) festgeschrieben ist, wobei spätestens seit dem Buch „der 13. Stamm“ des bekennenden Zionisten Arthur Koestler selbst von den Zionisten klargestellt ist, dass die heutigen jüdisch gläubigen Menschen keine Semiten, also Mitglieder alter arabischer Kulturvölker sind und zumindest meiner Meinung nach Zionisten mit ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen Menschen nichts gemein haben, eben wie Jakob nicht Esau ist..

So ist der Begriff Antisemitisch eine Fehldeutung und müsste eigentlich antizionistisch lauten.

Dabei wären aber die Gläubigen in der Synagoge das falsche Ziel für den Terroristen gewesen. Aber gibt es überhaupt mit Vernunft betrachtete, ein menschliches Ziel was zu töten ist, selbst wenn es Unmenschen sind? Mitnichten! Es braucht aber solche Anschläge, vor dem das BKA bereits vor einem Jahr gewarnt hat, genau wie die in Paris und die vielen Pogrome wie unter Hitler früher in Polen und im zaristischen Russland stattfanden um jüdisch gläubige Menschen in ein Land zu drängen, das anderen indigenen Menschen gehört, in das Land Palästina.

Und jene, die drängen, sitzen wie die alten Pharisäer in Babylon, nicht in Palästina.

Wie kann ein 27jähriger Mensch in einem Land nach der vermaledeiten Wende geboren, sich selbst radikalieren? Ja und dann kommt es auf, dass es dazu die „feinen“ Spiele gibt, die auf jeder großen Spielzeugmesse beworben werden. Angefangen hat es mit dem Mohrhuhnschießen und das Perfide wurde soweit perfektioniert, dass inzwischen Menschen gedacht abgeschlachtet werden können und vor allem müssen, um eine höhere Stufe zu erlangen, bei deren Erlangung man dann auch noch beglückwünscht wird.

Aber nein, sagt Leut Söder, der protestantische Kathole, man darf diese Spiele deshalb nicht verteufeln. Dazu meine Zustimmung, denn teuflisches Werk zu verteufeln, würde bedeuten, doppeltgemoppelt. Und da fängt die Irrung schon wieder an. Denn nicht allein die Spiele, sondern die gesamte Gesellschaftsordnung, die letztendlich auf grobe Lügen aufgebaut ist, und die größte dabei aus vielen feingespinnenen Lügen gedrillt wurde.

Jawohl, ein erstunken und erlogener verfassungsgebender Kraftakt, der in der Präambel des GG seit 1990 steht, führt dazu, dass inzwischen das deutsche Volk in einem solch erbärmlich geistigen Zustand gefallen ist, dass man ihm weismachen kann, dass solche Menschen wie der 27jährige Attentäter sich selbstradikalieren, obwohl die ganze Sache samt ihrer Durchführung sozialwissenschaftlich von augendienenden Oberlehrern erarbeitet wurde. Aber das den Menschen aufzuzeigen, die man schon in Hass versetzt hat, also geistig blind sind, ist eine schwere Aufgabe. Umso mehr, da heutige 45jährige Rechtsanwälte bereits ihre Ausbildung in einem Deutschland erhielten, wo klar darauf abgezielt wird, dass die Umerziehung vollumfänglich Fuß fasst.

Was hilft dagegen?

Die Erfüllung der obersten Menschenpflicht, das Aufnehmen der selbstbewussten Eigenverantwortung und mit dieser gut denken, gut reden und gut handeln zu können, um somit das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen schützen zu können.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de